

Fragen zu Deutsch-Bewertung

Beitrag von „Angestellte“ vom 27. Februar 2014 16:39

Zählt in Bayern wirklich die Rechtschreibung 50%? Das ist aber ganz schön heftig.

Bei uns gilt (Fachkonferenzbeschluss angelehnt an die Bewertungsmaßstäbe für den Mittleren Bildungsabschluss) Inhalt 50%, Ausdruck 25%, Sprachrichtigkeit (Grammatik und RS 25%). Für die Rechtschreibung wird dann jeweils der Fehlerquotient ermittelt. Habe jetzt gerade die Tabelle nicht greifbar, aber es beginnt bei Note 1 = 0-1 Fehler auf 100 Wörter und endet bei Note 6 für 1 Fehler auf 20 und weniger Wörter. Das kann man dann entsprechend auf die Punkte umrechnen. Das ist für die meistens ganz schön hart und zieht viele eine Note runter.

Das Zählen der Wörter ist immer die letzte Aufgabe der Arbeitsanweisung. Jeweils die 100-er lass ich an den Rand schreiben, dann müssen sie im Zweifelsfall nicht ganz von vorne anfangen. Dazu sag ich aber immer, dass sie diese Aufgabe nicht zulasten der anderen erledigen sollen. Aber Zählen kann man ja sowieso erst, wenn man fertig ist. Ich habe den Eindruck, dass meine 8. Klasse dieses Zählen geradezu liebt. Scheint der Entspannung nach getaner Arbeit zu dienen. Außerdem ist so auch wenigstens eine für alle lösbar Aufgabe dabei - auch wenn es dafür keine Punkte gibt.

Manchmal zähle ich auch nach, aber große Abweichungen sind mir noch nicht untergekommen.